

## **Vorschlag Nr.1**

„Verbessern der Trauerarbeit im Haus AnDenken“

Beschreibung:

Da Trauerarbeit nicht öffentlich finanziert wird, ist der ehrenamtliche Hospizdienst der Wichern Diakonie auf Spendenmittel und die Hilfe der Frankfurter Bürgerschaft angewiesen. Seit vier Jahren wird das Haus AnDenken auf dem Hauptfriedhof zur Trauerarbeit genutzt. Zurzeit begleiten wir 49 Frankfurter\*innen in ihren mitunter schweren Trauerprozessen. Wir möchten die Bedingungen für unsere ehrenamtliche Trauerarbeit für die Frankfurter Bürger\*innen verbessern. Dazu benötigen wir für das Haus AnDenken geeignete Gartenmöbel, um mit den trauernden Menschen bei schönem Wetter auch draußen bei einer Tasse Kaffee sitzen zu können. Außerdem fehlen noch kleinere Einrichtungsgegenstände wie Stühle, Tischwäsche, Vorhänge, Geschirr und ähnliches. Außerdem sind im Haus AnDenken die schönen großen Fenster durch Gitter vor Vandalismus geschützt. Die Gitter erzeugen beim Rausschauen kein gutes Gefühl. Wir würden sie gerne von einer Frankfurter Firma so umbauen lassen, dass wir bei der Nutzung des Hauses diese zur Seite wegklappen können. Der Ausblick aus den Fenstern wird dann wieder einladend und das Leben draußen kann wieder neu wahrgenommen und langsam ein neuer Platz in diesem gefunden werden.

Für die inhaltliche Arbeit benötigen die ehrenamtlichen Mitarbeiter\*innen Fachliteratur, aber auch finanzielle Mittel, um Fortbildungen zu besuchen.

Außerdem würden wir gerne Trauerherzen anfertigen lassen. Die Herzen aus Holz sind in der Mitte geteilt und ergeben 2 Tränen, werden aber durch einen Magneten zusammengehalten. Diese Trauerherzen können dann von den Angehörigen der Verstorbenen kreativ gestaltet werden.

Kosten: 7.000 €